



**HYPO  
TIROL**

Unsere Landesbank

**Nachhaltig  
wirtschaften.**

Für nachhaltige Erfolge.



DAS VORSTANDSTEAM:  
Mag. Johannes Haid,  
Mag. Alexander Weiß,  
Johann Peter Hörtnagl

# Nachhaltigkeit – Was steckt dahinter?

Nachhaltigkeit beschäftigt sich nicht nur mit dem klassischen Naturschutz. Der Begriff umfasst die Komponenten Environmental, Social und Governance – ESG. Also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Auch die EU forciert durch verschiedenste Maßnahmen, Programme und Regulatorien die Aspekte der Nachhaltigkeit: Finanzströme sollen in nachhaltige Wirtschaft gelenkt werden. Banken, Versicherungen, Investmentfonds und Pensionskassen sind dabei treibende Kräfte. Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich bereits dafür einsetzen, werden unterstützt. Andere sollen ermutigt werden, den ersten Schritt in die richtige Richtung zu machen.



*Nachhaltigkeit ist uns allen ein Begriff. Zu Hause, am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Doch nicht nur für Privatpersonen gewinnt dieser Begriff an Bedeutung: Besonders Sie als Unternehmerinnen oder Unternehmer bekleiden hier eine wichtige Vorbildfunktion, um auch der nächsten Generation ein lebenswertes Umfeld zu schaffen.*

*Mag. Rafaela Hosp, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Hypo Tirol Bank*

# Nutzen Sie den **Wandel als Chance.**

Die betreffenden gesetzlichen Vorschriften werden stetig detaillierter und nehmen einen immer größeren Platz im Bereich der Unternehmensführung ein.

Auch wenn Ihr Unternehmen noch nicht den gesetzlichen Vorgaben unterliegt, ist Nachhaltigkeit ein zukunftsorientiertes Thema, von dem Sie profitieren:

- Steigern Sie die Reputation Ihres Unternehmens, indem Sie sich aktiv zu Umweltschutz, sozialer Fairness und nachhaltigem Wirtschaften bekennen.
- Festigen Sie Ihre Stellung am umkämpften Arbeitsmarkt. Speziell junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen Wert darauf, dass ihr Arbeitgeber verantwortungsvoll mit Ressourcen umgeht.
- Bleiben Sie konkurrenzfähig, indem Sie Ihr Unternehmen für neue Technologien und Prozesse öffnen, und profitieren Sie dabei vielleicht sogar von unterschiedlichen Unterstützungen der öffentlichen Hand.

# Packen Sie's direkt an.

---

■ Werfen Sie einen kritischen Blick auf Ihren Betrieb. Engagieren Sie sich bereits zum Thema Nachhaltigkeit? Unterstützen oder organisieren Sie selbst Projekte? Holen Sie sich gegebenenfalls Hilfe bei der Evaluierung.

---

■ Betrachten Sie Ihre Energiebilanz. Lassen Sie sich beraten und nutzen Sie Fördermöglichkeiten. Hier versteckt sich ein immenses Potenzial.

---

■ Informieren Sie sich bei Veranstaltungen in Ihrer Nähe, und tauschen Sie sich mit gleichgesinnten Unternehmerinnen und Unternehmern aus.

---

■ Achten Sie darauf, kein Greenwashing zu betreiben. Sie sollen und dürfen Ihre nachhaltigen Aktivitäten hervorheben. Bleiben Sie dabei aber stets bei der Wahrheit.

---

■ Achten Sie auf Regularien, von denen Sie betroffen sein könnten. Lassen Sie sich auch hier gegebenenfalls professionell beraten.



# Der regulatorische Rahmen

Die nachstehende Übersicht zeigt einige wichtige Regulatorien, die Unternehmen teilweise jetzt schon, aber vor allem künftig einhalten werden müssen. Erfahren Sie, ob Sie und Ihr Unternehmen bereits davon betroffen sind.

Quelle	Gültigkeit	Inhalt
NaDiVeG – Nachhaltigkeits- und Diversitätsgesetz	Große Kapitalgesellschaften von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern	Unternehmen müssen, zusätzlich zu den finanziellen Informationen, auch umfassende nichtfinanzielle Informationen offenlegen, die sich zumindest auf Umwelt, Mitarbeiter, Soziales, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Bestechung und Korruption beziehen.
CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)- In Kraft mit 5. Jänner 2023 - Mitgliedstaaten haben bis 6. Juli 2024 Zeit, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Unternehmen, die bereits jetzt der NFRD unterliegen</li> <li>→ Unternehmen die zwei der drei Kriterien erfüllen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 250 MA</li> <li>&gt; 40 Mio Eur Umsatz oder</li> <li>&gt; 20 Mio Eur Bilanzsumme</li> </ul> </li> <li>→ Börsennotierte KMU (Ausnahme: Kleinunternehmen)</li> <li>→ Unternehmen mit Mutterunternehmen aus Drittstaaten, die in der EU in zwei aufeinanderfolgenden Jahres einen Gesamtkonzernumsatz von &gt; 150 Mio Eur erzielen</li> </ul>	Die erhebliche Erweiterung der berichtspflichtigen Unternehmen (gemäß NaDiVeG) zielt vor allem auf eine Erhöhung der Transparenz und der Vergleichbarkeit sowie der Digitalisierung ab.
EU – 2020/852 Taxonomie-Verordnung,	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ alle Finanzmarktteilnehmer, die Finanzprodukte anbieten sowie</li> <li>→ Unternehmen, die nach dem „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind</li> </ul>	Klassifizierung von wirtschaftlich nachhaltigen Tätigkeiten und Investitionen
SDG – Sustainability Development Goals  Näheres z. B. hier: <a href="https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/">https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/</a>	richten sich an alle	17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 Sustainable Development Goals (SDGs)
CO <sup>2</sup> – Steuer: Ab Oktober 2022 wird in Österreich ein CO <sub>2</sub> -Preis (CO <sub>2</sub> -Steuer) eingehoben. <a href="https://www.finanz.at/steuern/co2-steuern/#ueberblick">https://www.finanz.at/steuern/co2-steuern/#ueberblick</a>	betrifft alle	Österreicher müssen für ihren CO <sub>2</sub> -Ausstoß eine zusätzliche Steuer bezahlen. Der Einstiegspreis beträgt 30 Euro pro Tonne und wird bis 2025 jährlich erhöht. Als Ausgleich für den CO <sub>2</sub> -Preis erhalten alle Personen je Anspruch und Wohnsitz einen Klimabonus von bis zu 200 Euro pro Jahr.
Entwurf der EK zum Lieferkettengesetz	Der Vorschlag der EU regelt Verpflichtungen für Unternehmen aller Branchen mit einer bestimmten Mitarbeiteranzahl sowie Jahresumsatz	Verpflichtende menschen- und umweltrechtliche Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette von Unternehmen



# Hier finden Sie noch **mehr Wissenswertes**

Nachstehend haben wir für Sie einige interessante Homepages und Projekte zusammengestellt. So finden Sie schnell und unkompliziert weitere Informationen rund um die Themen Energie, nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen, das Klimabündnis oder Nachhaltigkeit in der Wirtschaft.

## ■ **Rund um ESG-Fragen im eigenen Unternehmen**

Die OeKB plant zur Erfassung von unternehmenseigenen Informationen zu ESG-Fragen einen Fragebogen, der auf der OeKB-Plattform zur Verfügung gestellt wird. Dieser geht voraussichtlich im 3. Quartal 2022 online.

<https://www.oekb.at/>

## ■ **Rund ums Thema Energie**

Das Land Tirol bietet Ihnen zahlreiche Fördermöglichkeiten im Bereich des Energiesparens.

<https://www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energiefoerderungen>

<https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/wirtschaftsfoerderungsprogramm/energiesparmassnahmen/>

<https://www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energieberatung/>

<https://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel-und-gas/>

<https://www.klimaaktiv.at/>

<https://www.klimaaktiv.at/foerderungen.html>

## ■ **Rund ums nachhaltige Mitmachen und Unterstützen**

Werden Sie Teil des Klimabündnis Tirol. Gemeinsam Treibhausgas-Emissionen reduzieren und den Regenwald schützen.

<https://tirol.klimabuendnis.at/>

## ■ **Rund ums nachhaltige Wirtschaften**

Mittels Expertenberatung unterstützt das Land Tirol Unternehmerinnen und Unternehmer, die auf nachhaltiges Wirtschaften bauen

<https://www.wko.at/service/foerderungen/tirol-gefoerdertes-nachhaltigkeitsmanagement-csr.html>

## ■ **Rund um Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im Kontext Nachhaltigkeit**

<https://www.wko.at/service/umwelt-energie/politische-rechtliche-rahmenbedingungen-geschaeftschancen.html>



**HYPO  
TIROL**

Unsere Landesbank